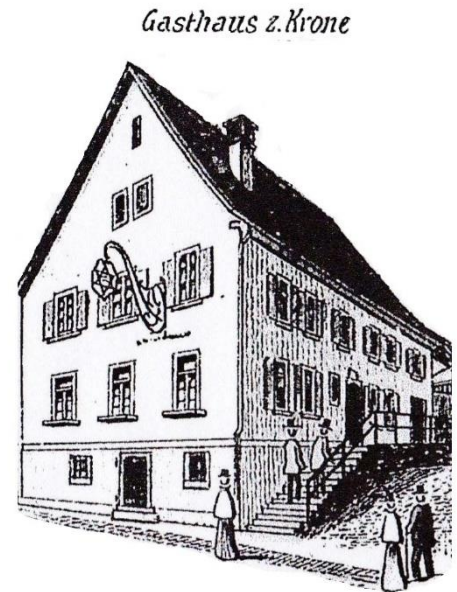


Bürgerversammlung Welbhausen

Die Einwohner des Stadtteils Welbhausen fanden sich auf Einladung des Ersten Bürgermeisters von Uffenheim, Wolfgang Lampe, am 10. Januar 2018 zahlreich im Saal des Gasthauses „Goldene Krone“ in Welbhausen ein.

Bürgermeister Wolfgang Lampe begrüßte alle Anwesenden:

Herr Haas vom Büro HAAS+HAAS Architekten Eibelstadt, Stadtbaumeister Jürgen Hofmann, Ortsteilbeauftragter Uwe Strebel, Mitglieder des Ortsbeirats, Vorstand und Mitglieder der Jagdgenossenschaft, Vorstand und Mitglieder der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung Welbhausen, Verantwortliche aller Welbhäuser Vereine, Kirchenvorstände sowie zahlreiche interessierte Welbhäuser.



Sanierung oder Neubau? Oder eine andere Lösung? Alles ist noch offen!

„Unstrittig ist, dass Welbhausen ein Gemeinschaftshaus sowie einen Versammlungsort auch zukünftig benötigt“, BGM W. Lampe

In Welbhausen, im größten Stadtteil von Uffenheim wird das Gasthaus und auch der Saal rege genutzt. Ob Sportschützenverein, Theatergruppe, Bauernverband und Landfrauen, Fasching und Kinderfasching, Obst- und Gartenbauverein, Kirche und Kindergarten, Kirchweih und Kerwaburschen, Waldkörperschaft, Jagdgenossenschaft, Senioren-Treffen, Dorfverein, Landwirtschaftliche Versammlungen und Veranstaltungen oder private Feierlichkeiten wie Trauerfeiern, Hochzeiten, Konfirmationen, Geburtstage, Weihnachtsfeiern, Jubiläen etc. – im Gebäude finden über das Jahr verteilt mehr als 200 Termine statt. Außerdem dienen Saal und Gasthaus auch als Ersatzraum für Kindergarten, Kirche, Vereine, Feuerwehr und andere Gruppen.

Zu Beginn der Bürgerversammlung informierte Bürgermeister Wolfgang Lampe über den aktuellen Stand der Vorplanung des Projekts.

Der Architekt Herr Haas stellte sein Gutachten über den Zustand des Gebäudes vor. Das Gutachten stellt dar, dass eine Renovierung, aufgrund des schlechten baulichen Zustands unrentabel wäre gegenüber einem Neubau. Dies schließt auch die Aspekte Barrierefreiheit, Brandschutz, elektrische Anlagen, Energiegesetz für Gebäude und die starken funktionellen Mängel an der Bausubstanz ein.

Anschließend wurde eine Möglichkeit zur Gestaltung eines Dorfgemeinschaftshauses anhand einer Grundskizze dargestellt und rege diskutiert.

Weitere offene Punkte zur Vorplanung wurden beantwortet sowie die weitere Vorgehensweise erklärt.

Ohne schlüssiges Konzept kein Förderprogramm!

Ohne Bauplan kein Förderprogramm!

Ohne Förderung kein Dorfgemeinschaftshaus!

Aus örtlichen Vertretern des gemeinschaftlichen Lebens, dem Stadtbaumeister Herrn Hofmann und dem Architekt Herrn Haas wird ein Planungsgremium zusammengesetzt. Dieses Gremium wird die Vorschläge in die Planung einbringen.

Ziel ist, mit einem schlüssigen Konzept und dem Bauplan, eine Förderung zu beantragen.

Herr Lampe erinnerte an die angespannte Haushaltslage der Stadt Uffenheim. Ob und wann das Dorfgemeinschaftshaus verwirklicht werden könne, sei offen. Die Beteiligung der Dorfgemeinschaft und der Vereine wird in jedem Falle nötig sein, um diese Kosten zu stemmen. Es wird von vielen Seiten nach einer Lösung der Finanzierungsproblematik gesucht. Die Stadt Uffenheim wird das Möglichste tun, um eine Lösung zu finden.

Ortsteilbeauftragter Uwe Strebel beschloss die sehr gut besuchte Bürgerversammlung und bedankte sich für die gute Gemeinschaft, die allgemeine Unterstützung sowie den Willen das dringend benötigte Projekt zu stemmen. Vom Dorfgemeinschaftshaus werden die nachfolgenden Generationen profitieren. Dies zeigte auch die Anwesenheit von vielen jungen Welbhäusern.

Herr Haas, Herr Hofmann, Herr Lampe und Herr Strebel standen noch lange für weitere Fragen zur Verfügung.



2 Uwe Strebel, Wolfgang Lampe



1

Architekt Herr Haas



3

Bürgermeister Wolfgang Lampe



4

voll besetzter Saal bei der Bürgerversammlung

Text: RD, US

Bild: RD